

**Parlamentarischer Vorstoss****2018/501**

---

Geschäftstyp: Interpellation

Titel: **„Sozial gestalten“: Teilzeitarbeit (auch in Führungspositionen) beim Kanton Basellandschaft**

Urheber/in: Sandra Strüby-Schaub

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 26. April 2018

Dringlichkeit: --

---

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist ein wichtiges Thema. Wer sich für die Gründung einer Familie entscheidet, wird früher oder später mit diesem Thema konfrontiert, wenn beide Elternteile erwerbstätig bleiben wollen oder müssen. Dabei wird die Betreuung der Kinder oft unter den Eltern und weiteren Betreuungspersonen/-institutionen aufgeteilt.

Dies bedeutet, dass vor allem Eltern auf Teilzeitarbeitsstellen\* angewiesen sind. Leider sind solche nicht in allen Berufen und Bereichen vorhanden. Gerade auch in Führungspositionen sind Teilzeitstellen sehr rar. Gut ausgebildete Frauen und Männer bleiben so gewissen Stellen des Arbeitsmarkts fern. Es ist eine traurige Realität, dass man sich oft immer noch zwischen Familie und beruflicher Herausforderung entscheiden muss. Das sollte nicht so sein. Der Kanton kann dabei als Arbeitgeber mit gutem Beispiel vorangehen.

Ich bitte den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie hoch ist der Anteil von Teilzeitstellen der Angestellten des Kantons Baselland?
2. Wie verteilen sich die Teilzeitstellen über die verschiedenen Direktionen?
3. Wie hoch ist der Anteil von Teilzeitstellen in Führungspositionen und wie verteilen diese sich auf Frauen und Männer?
4. Ist beim Kanton Baselland in Führungspositionen auch ein Job-Sharing möglich?

\*als Teilzeitstellen gelten Stellen mit einem Anstellungsgrad von 80% und tiefer.

---